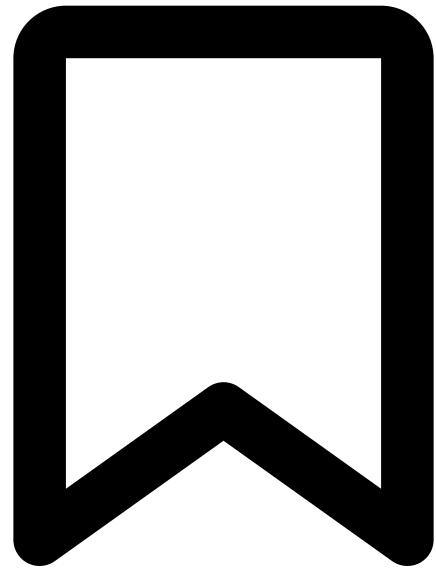




Urlaubsfahrt endet jäh: schwerer Unfall auf B 462 bei Zimmern

Peter Arnegger (gg)

Mit einem schweren Unfall endete wenigstens zunächst die Urlaubsfahrt mit einem Wohnmobil am Freitag bei Zimmern. Auf der Bundesstraße 462 stießen zwei Autos heftig zusammen, das Wohnmobil war an dem Crash beteiligt, blieb aber unbeschädigt. Der Unfall ging insgesamt recht glimpflich aus – der Rettungsdienst hatte nur zwei Leichtverletzte zu versorgen.

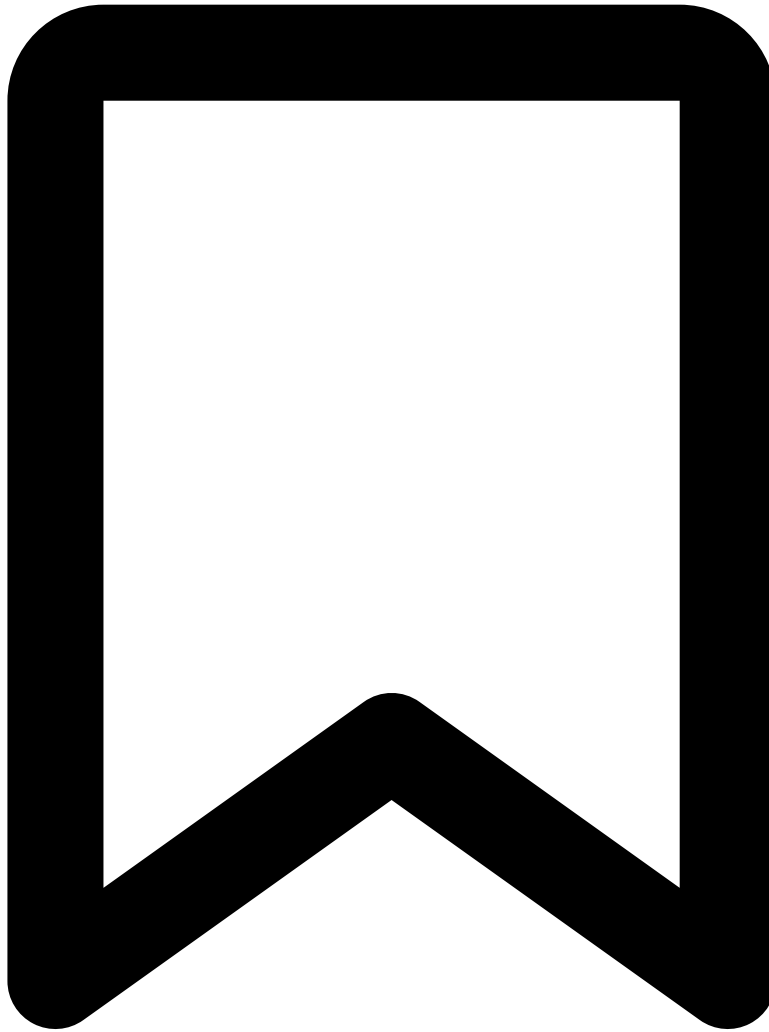
Update - die Polizei berichtet wie folgt: Am Freitagnachmittag, gegen 15.15 Uhr, ist es auf der Bundesstraße 462 zwischen Zimmern ob Rottweil und Dunningen-Lackendorf zu einem Unfall gekommen, bei dem sich die beiden Autofahrer leicht verletzt haben. Ein Ford S-Max-Fahrer war auf der B 462 aus der Richtung Zimmern kommend in Richtung Lackendorf unterwegs. In der Gegenrichtung stockte zu dieser Zeit der Verkehr.

Aus nicht bekannten Gründen kam der 64 Jahre alte Mann auf die Gegenfahrbahn und prallte hier frontal mit dem Wagen eines entgegenkommenden 34 Jahre alten Mercedes-Fahrers zusammen. Ein Krankenwagen brachte die beiden leicht verletzten Autofahrer in eine Klinik. Die Straße musste von der Polizei für die Unfallaufnahme vorübergehend vollständig gesperrt werden. Die Polizei schätzt den entstandenen Sachschaden am Ford und am Mercedes auf eine Höhe von jeweils rund 10.000 Euro.

Unser ursprünglicher Bericht: Nach den ersten eintreffenden Meldungen war die Einsatzleitstelle von einer oder mehreren eingeklemmten Personen ausgegangen. Entsprechend groß war das Aufgebot an Rettungskräften seitens DRK und Feuerwehr. Bald stellte sich heraus, dass niemand eingeklemmt wurde, zum Glück nur die beiden Insassen der beiden Autos leicht verletzt worden sind. Die vier Insassen des Wohnmobils kamen nach ersten Informationen vor Ort mit dem Schrecken davon.

Der Unfall ereignete sich in der sogenannten Tannwaldkurve zwischen der Autobahnanschlussstelle der B 462 bei Zimmern und der Abzweigung nach Dunningen-Lackendorf. Offenbar im Begegnungsverkehr sind ein Mercedes und ein Ford wuchtig zusammengeprallt. Das dritte Fahrzeug, das unbeschädigt geblieben ist, aber laut dem stellvertretenden Zimmerner Feuerwehrkommandanten Patrick Bühl als unfallbeteiligt gilt, war das Wohnmobil. Es war, wie es an der Einsatzstelle hieß, gerade zur Urlaubsfahrt aufgebrochen. Es stammt aus einem Nachbarlandkreis, bei Zimmern sollte es offenbar auf die Autobahn gehen. Ob die vier Insassen die Reise nun verspätet fortsetzen können, blieb unklar. Ihnen stand der Schock ins Gesicht geschrieben.

Alle drei Unfallfahrzeuge blockierten die Straße. Der Streckenabschnitt ist für die Dauer der Unfallaufnahme gesperrt worden.



Abgleich unter Kommandanten und Gruppen- beziehungsweise Zugführern. Foto: gg

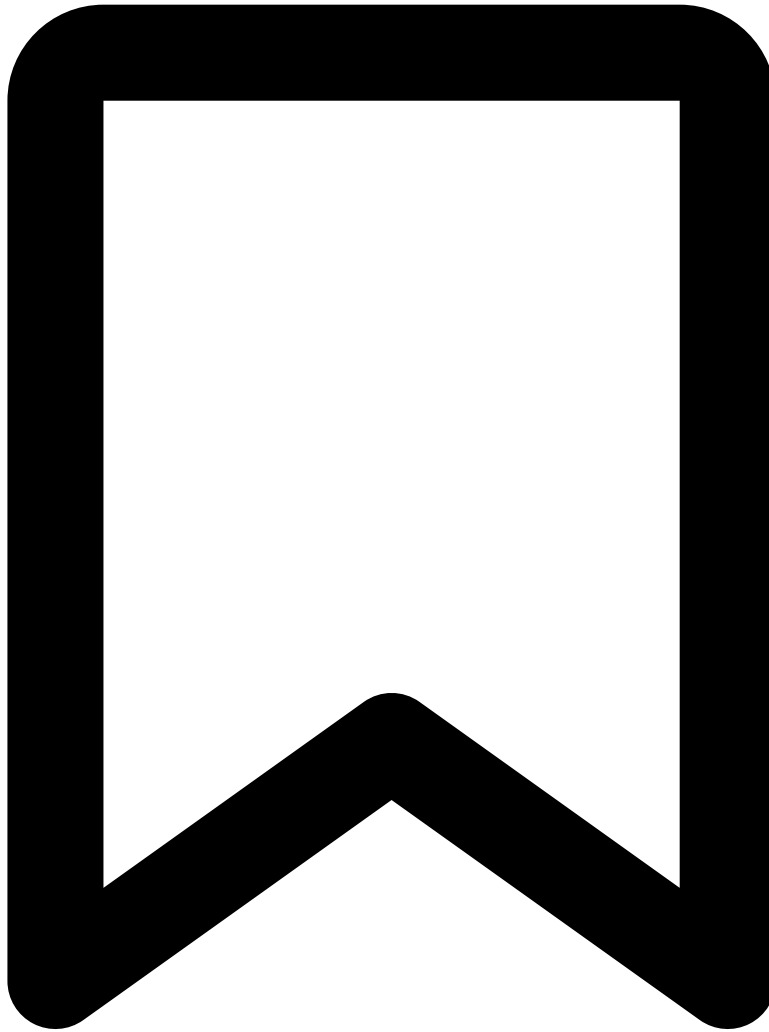


Foto: gg

Die Feuerwehren aus Zimmern und zur Unterstützung auch aus Rottweil rückten mit insgesamt 24 Kräften an. Die Einsatzleitung hatte Benjamin Gießhaber, der Zimmerner Kommandant. Die ersten Feuerwehkräfte konnten bald wieder ab- beziehungsweise einige mussten gar nicht erst ausrücken, da die Aufgabe vor Ort nur in der Brandsicherung und in der Beseitigung auslaufender Betriebsstoffe bestand.

Das Rote Kreuz konnte die beiden leicht Verletzten mit einem Rettungswagen in eine Klinik bringen, so der Organisatorische Leiter Rettungsdienst, Hans-Christian Geiß zur NRW. Ein Notarzt war vor Ort, musste aber nicht eingreifen.

Die Unfallursache ist nun Gegenstand der Ermittlungen der Polizei. Die Höhe des Sachschadens ist noch unklar.

